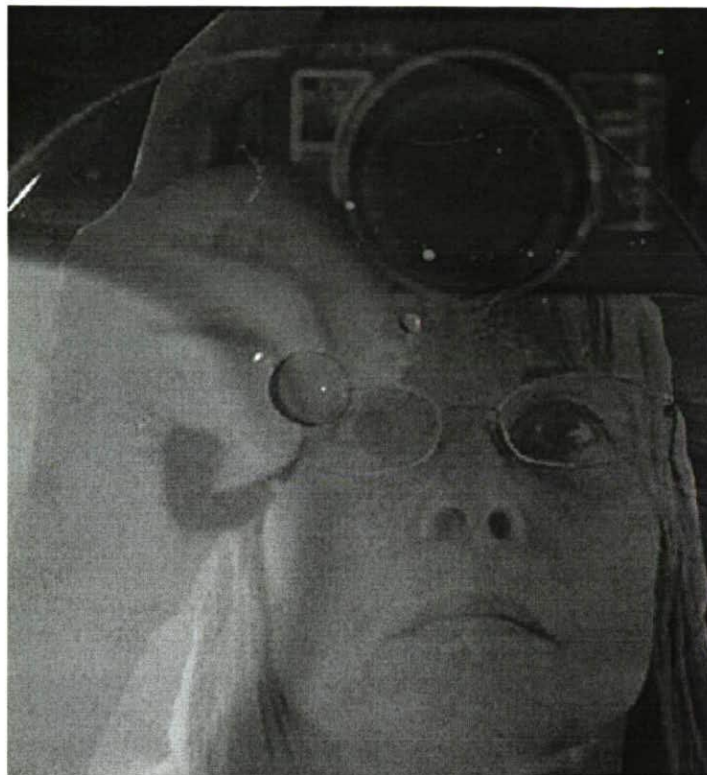


Phantastisch-Erotisch

Saisonstart im Schösslekeller

Am kommenden Freitag startet der Schösslekeller mit der Vernissage zu Hedi de Zilvas Fotoausstellung «Phantastische Wirklichkeit» in seine neue Spielsaison. Tags darauf präsentiert sich Thomas Beck gemeinsam mit Dorit Ehlers mit «Dichte Lust» von seiner erotischen Seite.

Hedi de Zilva-Marxer aus Mauren möchte in ihrer Fotoausstellung «Phantastische Wirklichkeit» zeigen, wie phantastisch und geheimnisvoll das Spiel der Farben ist. Ein Spiel, das sich leicht beobachten lässt, aber häufig genau so leicht übersehen wird. Einige dieser Farbenspiele hat die Künstlerin daher für ihre Ausstellung mit der Kamera festgehalten, um damit den Betrachtern geheimnisvolle Welten zu eröffnen, in denen jedes Bild seine eigene Geschichte erzählt. Die Schösslekeller-Gäste sind eingeladen, hinzusehen, zuzuhören und der Phantasie freien Lauf zu lassen. Zu Hedi de Zilvas Ausstellung, die bis Ende März gezeigt werden wird, spricht Martin Cajthaml. Roland Schwendener (The Hilarious, Big Band Liechtenstein) sorgt für musikalische Unterhaltung. Beginn: 19 Uhr.



Eine phantastische Wirklichkeit: Wird sich in Hedi de Zilvas Ausstellung eröffnen, die am Freitag Vernissage hat. Foto: zVg

«Dichte Lust»

Eigentlich kennt man Thomas Beck mehr oder weniger «nur» als den Schaaner Bankbeamten, der nach Verscio zog, um bei Dimitri das Spassmachen zu lernen. Weniger bekannt dürfte sein, dass der ausgebildete Clown und Artist, der das Liechtensteiner Publikum unter anderem im Rahmen der Expo-Veranstaltungen in Hannover und Biel, mit dem Circus Monti und seiner preisgekrönten Arbeit mit der Tänzerin Tamara Kaufmann begeisterte, seit einiger Zeit mit grossem Erfolg am Toihaus-Theater am Mirabellplatz in Salzburg als Schauspieler engagiert ist. Gemeinsam mit Dorit Ehlers wird er sich am Samstag, 21. Januar, erstmals in seiner Heimat von der «sprechenden» Seite zeigen. Mit der szenischen Lesung «Dichte Lust» offerieren Beck und Ehlers eine erlesene literarische Cuvée aus feinsten, üppigen und wohl-schmeckenden Früchten von de Sade, Goethe, Busch, Rilke, Joyce und Co in satter, errötischer Färbung, mit süss betörendem Duft und nuancenreichem, mitunter herbem Aroma.

Wie geht es weiter?

Mit der Vernissage von Hedi de Zilva und der Lesung von Thomas Beck und Dorit Ehlers startet der Schlösslekeller am kommenden Wochenende in eine neue Saison, die wieder viel Neues zu entdecken, viel Hochklassiges zu geniessen und viel Liechtensteinisches zum Freuen bieten wird.

Kabarett im Doppelpack

So setzt der Schlösslekeller in der Sparte Kabarett gleich zu Beginn zu einem Doppelschlag an mit Uta Köbernick (28. Januar) und Willy Astor (4. Februar). Der Auftritt des renommierten bayrischen Wortkünstlers war selbstverständlich schon kurz nach Bekanntwerden ausverkauft, mit Uta Köbernick bietet sich aber die Gelegenheit, ein noch unbekanntes Kabarett-Talent zu entdecken, das sich wohltuend vom allgemeinen Comedy-Kuchen abhebt und mit eigenen Texten und Liedern zwischen literarischem Kabarett und Sprachperformance besteht. Im Weiteren präsentiert am 3. Februar der fünfundzwanzigköpfige Junge Chor Divertimento aus Schaan Songs der legendären britischen Rockband «Queen». Die musikalische Leitung liegt bei Stefan Frommelt

Vaterland 17.1.2006